

## PSYCHOMOTORIK IN DER GRUNDSCHULE

Die Psychomotorik betrachtet den Menschen als eine Einheit aus Körper, Psyche und Geist. Bewegungsanlässe, die nach psychomotorischen Grundprinzipien konzipiert sind, werden nicht nur dem kindlichen Bedürfnis nach Bewegung gerecht, sondern unterstützen Kinder in besonderer Weise in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Durch positive Bewegungserfahrungen stärken die Kinder ihr Selbstvertrauen, durch vielfältige Körper-, Material-, und Sozialerfahrungen erweitern die Kinder ihr Handlungsrepertoire.

Nicht nur im Sportunterricht finden psychomotorische Elemente zunehmend Einzug. Als Konzept einer ganzheitlichen Entwicklungsförderung verbindet es auch Lernen und Bewegung sowie Gesundheit in einem übergeordneten Sinne. Pausen-Angebote oder AG's können psychomotorisch gestaltet dazu beitragen, dass sich Kinder nicht „nur“ bewegen, sondern sich kindgerecht erproben und ihre Fähigkeiten erkennen und weiterentwickeln.

### Inhalte der Fortbildung

- Grundlagenwissen zum Konzept der Psychomotorik
- Zusammenhang von Bewegung und Lern- bzw. Entwicklungsprozessen
- Gestaltung von kindgerechten Bewegungsanlässen
- Praxisnahe Ideen zur Körper-, Material- und Sozialerfahrung

### Ansprechpartnerin

**Nicole Lange**

Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e.V.

Tel.: 06127-99 99 270 oder [lange@haltungsbewegung.de](mailto:lange@haltungsbewegung.de)

Gefördert vom: